



**Wissen: archivieren, verbreiten, nutzen**

## **Phaidra (Permanent Hosting, Archiving and Indexing of Digital Resources and Assets)**

Was kann man sich unter Phaidra vorstellen?

Phaidra ist ein Digital Asset Management System mit Langzeitarchivierungsfunktionen der Universität Wien, das zusammen mit der Universitätsbibliothek Wien, mit dem Zentrum für Lehrentwicklung, der Fakultät für Physik, dem Zentrum für Translationswissenschaft, der Fakultät für Lebenswissenschaften und der Fakultät für Informatik entwickelt wurde und vom Zentralen Informatikdienst der Universität Wien technisch betreut wird. Mit Hilfe dieses Systems ist es möglich, digitale Objekte dauerhaft zu speichern und – wenn gewünscht – weltweit zugänglich zu machen. Die gespeicherten Objekte erhalten einen zitierfähigen permanenten Link, ähnlich einer Buchsignatur.

Wie kann Phaidra genutzt werden?

1. Wertvolle Daten können ausführlich beschrieben langfristig und sicher archiviert werden
2. Digitale Objekte können unabhängig von ihrer Größe weltweit rasch, gezielt und mit den jeweilig passenden Lizenzen zur Verfügung gestellt werden.
3. Es besteht die Möglichkeit, digitale Objekte in Phaidra miteinander in Beziehung zu setzen.
4. Die meisten der in Phaidra gespeicherten Objekte sind weltweit ohne Registrierung abruf- und downloadbar.
5. Damit ist Phaidra auch ein hilfreiches Instrument für Lehre und Forschung

Eine zentrale Anwendungsmöglichkeit von Phaidra ist das permanente Speichern von wichtigen Daten, die sonst aus mehreren Gründen gefährdet wären, etwa durch Systemabsturz auf lokalen Datenbanken oder durch Unlesbarkeit bei Systemwechsel. Ein Beispiel dafür ist etwa eine auf Band aufgenommene Vorlesung eines berühmten Vortragenden. Wird diese Bandaufnahme nicht weiter bearbeitet, besteht die Gefahr, dass sie irgendwann nicht mehr abspielbar ist, weil sie durch äußere Einflüsse zerstört ist, bzw. weil kein geeignetes Abspielgerät mehr existiert. Außerdem kann es vorkommen, dass nach einiger Zeit die Information über die Begleitumstände, wie und warum die Aufnahme entstanden ist, verloren geht. Wird diese Bandaufnahme jedoch digitalisiert und in Phaidra hochgeladen, ist eine dauerhafte Sicherung garantiert, ein permanenter Link erlaubt einen immer gleich bleibenden Zugriff, die Aufnahme wird automatisch in regelmäßigen Abständen vom in das jeweils neueste Format übertragen und es besteht zugleich auch die Möglichkeit das Objekt, d.h. die Aufnahme, detailliert zu beschreiben und sie entweder weltweit oder ganz gezielt, mit den entsprechenden Rechten versehen und evtl. zusammen mit anderen Objekten abrufbar zu machen. Wertvolle Kulturgüter können somit gerettet werden und zusätzlich weltweit zugänglich gemacht werden. Die Universitätsbibliothek Wien stellt derzeit laufend digitalisierte alte, wertvolle und zum Teil schonungsbedürftige Werke in Phaidra, die hier

Phaidra, ein Akronym für Permanent Hosting, Archiving and Indexing of Digital Resources and Assets, ist ein gesamtuniversitäres Digital Asset Management System mit Langzeitarchivierungsfunktionen. Zu Phaidra gelangen Sie unter <https://phaidra.univie.ac.at/> Mehr über Phaidra erfahren Sie unter: <http://phaidraservice.univie.ac.at/> Das Projektmanagement erreichen Sie unter [paolo.budroni@univie.ac.at](mailto:paolo.budroni@univie.ac.at) und [susanne.blumesberger@univie.ac.at](mailto:susanne.blumesberger@univie.ac.at), bzw. telefonisch unter +43-1-4277-15171 bzw. +43-1-4277-15170



bequem durchblättert, downgeloadet und zum Teil sogar nach bestimmten Wörtern durchsucht werden können.

Im Forschungs- und Lehrbereich der Universität Wien ist neben der Langzeitarchivierung vor allem die Möglichkeit von Phaidra, Links auf digitale Objekte, bzw. Sammlungen von Objekten, also zum Beispiel auch Lehrveranstaltungsmaterialien (Videos, Powerpointpräsentationen, Audiodateien und Texte) gezielt zu verschicken, zum Beispiel an TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung. Das System kann aber auch genutzt werden um bereits veröffentlichte Forschungsergebnisse – mit auswählbaren Lizenzen versehen – zu verbreiten bzw. darauf hinzuweisen.

Auch JournalistInnen können so rasch mit Informationen versorgt werden.

Was ist in Phaidra zu beachten?

1. MitarbeiterInnen und Studierende der Universität Wien können sich mit dem mailbox-Account, bzw. u:net-Account in das System einloggen und Objekte hochladen. Nicht-Angehörige der Universität Wien können einen Light-Account ([www.univie.ac.at/ZID/light-userid](http://www.univie.ac.at/ZID/light-userid)) beantragen. Das Ansehen der Objekte ist grundsätzlich ohne Einloggen weltweit möglich.
2. Beim ersten Einloggen in Phaidra sind Nutzungsbedingungen zu akzeptieren
3. Die Universität Wien geht davon aus, dass MitarbeiterInnen und StudentInnen nur Objekte laden, zu denen sie berechtigt sind und dass keine rechtswidrigen Objekte geladen werden. Bei vorsätzlichem Publizieren von rechtswidrigen Objekten werden rechtliche Schritte eingeleitet.
4. Objekte die in Phaidra gespeichert wurden, kann man – im Sinne der Langzeitarchivierung – nicht mehr löschen, es ist jedoch möglich, eine neue Version des Objekts zu erstellen und die alte Version „sperren“. Die Beschreibung der Objekte (Metadaten) bleibt jederzeit veränderbar.
5. Innerhalb des Universitätsnetzes steht eine Testseite von Phaidra zur Verfügung, in der Phaidra unverbindlich getestet werden kann: <https://phaidratest.univie.ac.at>

Weitere Informationen zu Phaidra, zu den Suchfunktionen, eine Anleitung wie man selbst Objekte speichern kann und zu weiteren Funktionen sowie Kontaktmöglichkeiten und Schulungstermine sind unter der Serviceseite <http://phaidraservice.univie.ac.at> zu finden. Phaidra finden Sie unter <https://phaidra.univie.ac.at>